

# Das Ei des Kolumbus

Das *Ei des Kolumbus* steht umgangssprachlich für eine *überraschend einfache Lösung*. Wer es (er)fand, ist allerdings alles andere als trivial. Wahrscheinlich ist, dass es auf eine Erzählung von Girolamo Benzoni über die Geschichte der Neuen Welt (*Historia del mondo nuovo*, Venedig 1565) zurückgeht.

Die Legende geht so: Im Jahr 1493 zechte Christoph Kolumbus gerade nach seiner ersten Amerikareise bei einem Gastmahl mit Kardinal Mendoza, als jemand behauptete, seine Entdeckung sei gar nicht so außergewöhnlich. Kolumbus, ob seines Egos schwer angekratzt, verlangte daraufhin von den Gästen, sie mögen doch ein Ei auf die Spitze stellen. Konnte natürlich keiner. Da nahm Kolumbus das Ei, schlug es mit der Spitze auf den Tisch, sodass die Spitze platt war und das Ei stehen ließ.

Schöne Pointe. Eigentlich. Dummerweise wird die Anekdote auch noch einem anderen Mann zugeschrieben. Der Baumeister Filippo Brunelleschi (1377 bis 1446) soll durch den Ei-Trick den Auftrag für den Bau der Kuppel des Domes zu Florenz erhalten haben.

Bei einer Versammlung von Architekten hatten diese zunächst seine theoretischen Ausführungen über den Kuppelbau als undurchführbar getadelt. Es kam zum Streit. Also machte Brunelleschi den Vorschlag, derjenige, dem es gelänge ein Ei aufrecht auf eine Marmorplatte zu stellen, der solle auch die Kuppel des Domes bauen.

Nachdem allein er, diese Aufgabe wie oben beschrieben löste, erwiderten die anderen Architekten erbost, dass diese Lösung ja keine Kunst sei. Darauf frotzelte Brunelleschi, dass auch der Kuppelbau für keinen ein Problem gewesen wäre, wenn sie nur sein Modell gesehen hätten. Und tatsächlich erinnert die Domkuppel heute an die Form eines Eies, das an der Spitze aufgeschlagen ist.

Schönere Pointe. Doch dann gibt es da noch Herrn J. H. Mordtmann. Der schrieb in der Zeitschrift „Der Islam“ (Zeitschrift f. Geschichte u. Kultur des Islam. Orients, hsg. v. C. H. Becker, Straßburg 1922, Nr. 12, S. 190ff), dass die Erzählung vom stehenden Ei in Wahrheit einen orientalischen Ursprung habe.

Man kann also feststellen: Über das Ei des Kolumbus zu schreiben, ist ähnlich verwirrend wie seinen Ursprung zu finden. Blöde Pointe, ich weiß. Eher platt. Aber passte gut